

Dialogforum

Bürgerschaftliches Engagement

„Zwischen Trend und Tradition“

Der Nächste, bitte!

Über den Generationenwechsel im Verein

Engagement in gemeinnützigen Strukturen

bedeutet:

- ein Verhalten von Personen und Körperschaften, die dem **Gemeinwohl** dienen
- Ein **steuerbegünstigter Zweck** (ist begründet in § 52 der Abgabenordnung (AO))

Herleitung/Wurzel:

- „sich vereinen“ – etwas zusammen tun
- Das Allgemeine Preußische Landrecht von 1794 gestand den Untertanen Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit zu (schloss aber politische Betätigung aus!)

Nach § 52 der Abgabenordnung sind folgende Ziele als gemeinnützig anerkannt (unvollständige Auflistung)

- ✓ Förderung von Wissenschaft und Forschung
- ✓ von Kunst und Kultur
- ✓ von Bildung und Erziehung
- ✓ der Völkerverständigung
- ✓ der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler und weitere
- ✓ des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
- ✓ des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- ✓ der Heimatpflege und der Heimatkunde
- ✓ des traditionellen Brauchtums (z.B. Karneval)
- ✓ des Tierschutzes
- ✓ des Sportes
- ✓ der Mildtätigkeit
- ✓ des bürgerschaftlichen Engagements (seit 2017)
- ✓ weitere

Gründung einer gemeinnützigen Vereinsstruktur

Positive Aspekte für den/einen [Gründungsprozess](#) (Vorstandsbildung)

- ✓ im Hintergrund steht eine gemeinsame Idee, ein Konzept, ein Vorhaben
- ✓ hohe Motivation bei den Initiatoren und beteiligten Personen(gruppen)
- ✓ rechtlicher Rahmen der Gründung ist überschaubar, lernbar
- ✓ Aufbruchstimmung und Zieloptimismus dominieren
- ✓ Förderwürdigkeit und Steuervergünstigung winken
- ✓ in der Phase der Vereinsgründung werden Talente/Rollen sehr deutlich
- ✓ wichtige Entscheidung fallen in geplanter – kurzer – Abfolge – e.V. winkt
- ✓ Funktionsübernahmen (Vorstand) klappen leichter (Motivation)
- ✓ rechtliche Arbeitshilfen sind vorhanden/abrufbar

Negative Aspekte für den/einen **Gründungsprozess** (Vorstandsbildung)

- ✓ Die Idee, das Konzept oder Vorhaben sind zu speziell oder unklar
- ✓ wenig Interessierte für die Gründungsidee/Strukturbildung
- ✓ fehlende Federführung /Moderation im Prozess (keine Macher!)
- ✓ keine Erfahrungen bei den handelnden Personen
- ✓ Angst vor Verantwortung (vor allem das Haftungsrisiko als Vorstand)
- ✓ meist Überschätzung der rechtlichen Anforderungen
- ✓ die Abstände zwischen den einzelnen Handlungsabschnitten sind zu lang

Unser Problem:

Neubesetzung des Vorstandes???

Frage ist aber für welchen Verein?

Welche oder wie viele Funktionen?

Ist das nicht egal?

Nein, ist es nicht!!!

Szenario 1

- Der Verein existiert schon längere/lange Zeit *in bestehender personeller Besetzung ohne Funktionswechsel*

- Heimatvereine
- Kulturvereine
- Kleingartenverein

Szenario 2

- Der Verein existiert schon längere/lange Zeit und *hatte in der Entwicklung Funktionswechsel*

- Fördervereine
- Elternvereine in KiTas

Szenario 1

Vorstandsarbeit und Vereinsalltag in diesem Szenario

- ✓ Großer Erfahrungsschatz beim Vorstand
- ✓ Klare Rollenverteilung im Vorstand
- ✓ Eingespieltes System in Wahrnehmung der Vorstandsrollen
- ✓ Gelebtes Verhältnis zwischen Vorstand und Mitgliedern (innen)
- ✓ Routine in der Vorstandsarbeit nach (außen)
- ✓ Personelle Veränderungen stehen nicht an/Kontinuität dominiert
- ✓ **Die Möglichkeit von personellen Veränderungen wird ausgeblendet**

Falle bei
Veränderung

Szenario 2

Vorstandsarbeit und Vereinsalltag in diesem Szenario

- ✓ Ausreichender Erfahrungsschatz beim Vorstand
- ✓ Klare Rollenverteilung im Vorstand
- ✓ Funktionierendes System in Wahrnehmung der Vorstandsrollen
- ✓ Gelebtes Verhältnis zwischen Vorstand und Mitgliederschaft (innen)
- ✓ Funktionierende Vorstandsarbeit nach (außen)
- ✓ **Personelle Veränderungen stehen in Zyklen auf der Agenda des Vorstandes**

Routine in
Veränderung

Problemvermeidung &

Gewinnungsmöglichkeiten Vorstand

- ✓ **Vorstandsbesetzung und –wechsel sind eine (strategische)Planungsgröße**
- ✓ ein **erweiterter Vorstand** schafft Tandemsituationen (Wechselbasis)
- ✓ ein **Beirat** im Verein kann eine Reserve für Wechsel im Vorstand sein
- ✓ **Mitgliedergewinnung** muss immer auch auf Funktionsbesetzung fokussieren
- ✓ **breite Mitgliederbasis** ist eine Reserve für Vorstandsnachwuchs
- ✓ Mitglieder, die besonderes Engagement zeigen, **frühzeitig als Nachwuchs ansprechen** (auch um später Körbe zu vermeiden)
- ✓ **Vorstandsarbeit immer transparent machen**/Angst abbauen/Aufgaben breiter auf Mitglieder verteilen/Bedeutung erklären/Spaß an Gemeinschaft erzeugen

Mitgliedergewinnung für Vereine

- ✓ **Mitgliedergewinnung und -pflege** ist immer eine Aufgabe im Verein
- ✓ **Gute Veranstaltungen, Aktionen, Produkte** sind die beste Werbung
- ✓ **Alleinstellungsmerkmale herausstellen** (Warum sind wir wichtig?)
- ✓ **Mitgliedergewinnung** muss immer auch **Ziel** von Veranstaltungen sein
- ✓ **Grundlage für Vereinsmitwirkung** ist immer das **thematisches Interesse**
- ✓ Jugendliche ansprechen lohnt nur, **wenn es eine Beziehung gibt** (z.B. Projekte)
- ✓ Interessenten fragen, **worauf sie im Verein Lust hätten** (Rollen, Talente)
- ✓ **Ausdauer haben** und die **Aufgabe nicht hinten runterfallen lassen**

**!! Falle bei
Versäumnis**

Mein Fazit zum Thema:

- ✓ Bürgerschaftliches Engagement braucht nicht zwingend Vereinsstrukturen
- ✓ Vereinsstrukturen ermöglichen Steuervergünstigung und öffent. Förderung
- ✓ Engagierte favorisieren heute „freies“ Engagement“ – Inhalte machen/sich beweisen/Kompetenzen ausleben/soziale Kontakte haben
- ✓ Notwendigkeiten aus dem Vereinsrecht müssen thematisiert werden
- ✓ Funktionsbesetzung muss auf Talenten/Rollen/Erfahrungen basieren
- ✓ Zeitlichen Aufwand für Vereinsadministration klein halten (Wahlen, Sitzung..)
- ✓ Vereinsklima ist entscheidend für den Zusammenhalt („*Musketierprinzip*“)
- ✓ Der Spaßfaktor im Verein muss hochgehalten werden
- ✓ Gemeinsame Höhepunkte im Vereinsleben sind sehr wichtig
- ✓ Im Turnus sollte der Verein in „Klausur gehen“ (keine Wahl gemeint)
- ✓ „Ohne Fleiß kein Preis“ – wer Nachwuchs sucht, muss sich anstrengen

Ich bedanke mich bei Ihnen/euch
und freue mich auf unsere
Diskussion